Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

ich bedanke mich für Ihre Antworten auf mein Schreiben vom 29. September 2026.

Bevor Sie nun im Sondergemeinderat am 13. Oktober über das Seeviertel entscheiden, möchte ich Sie noch einmal auf einen Aspekt aufmerksam machen, der in der bisherigen Diskussion kaum eine Rolle spielt: **die Bedeutung des Bodens.**

Neben den touristischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen geht es beim Seeviertel um die Bebauung und damit weitgehende Versiegelung eines Areals von rund 21.000 m².

Boden ist nicht einfach nur eine Fläche, auf die man etwas draufstellt.
Unversiegelter Boden kann Wasser aufnehmen und speichern, Niederschläge versickern lassen und gemeinsam mit Bäumen und Grünflächen zur Kühlung beitragen. Gerade angesichts zunehmender Hitze und Trockenheit werden diese Funktionen immer wichtiger.

Das Areal wird heute zwar teilweise als Schotterparkplatz genutzt. Aber auch eine bereits stark beanspruchte Fläche kann ökologisch aufgewertet werden – etwa durch **Bäume und Grünflächen, Regenwasserrückhalt, Entsiegelung und Verschattung**. All das sind klassische Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.

Wir haben in diesem Sommer auch bei uns erlebt, was extreme Hitze und Trockenheit bedeuten. Deshalb sollten wir uns bei diesem Projekt nicht nur fragen:

„Wie viel wirtschaftlichen Nutzen bringt das Seeviertel?"

Sondern auch:

„Was brauchen wir an diesem Ort in fünf, zehn oder zwanzig Jahren, wenn Hitze und Trockenheit weiter zunehmen?"

Brauchen wir dort noch mehr verbaute Flächen mit Wohnungen, die überwiegend nicht als Hauptwohnsitze genutzt werden?

Oder brauchen wir an diesem besonderen Ort **mehr Grün, mehr Bäume, mehr Schatten, mehr unversiegelten Boden und mehr Raum für Erholung?**

Die Klimastrategie der Stadt Gmunden fordert ausdrücklich, die Bodenversiegelung einzudämmen und Flächen möglichst zu entsiegeln.

Ich bitte Sie, diesen Aspekt bei Ihrer Entscheidung ernst zu nehmen.

Denn was wir heute verbauen, können wir bei zunehmender Hitze und Trockenheit morgen nicht einfach zurückholen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Christian Auer
Forum für Klimaschutz in Gmunden

E-Mail: info@forum-klimaschutz-gmunden.at
www.forum-klimaschutz-gmunden.at